

## Editorial

- 449 **Doppelte Facharztschiene auf Kurs Endstation**  
Georg Baum, DKG-Hauptgeschäftsführer

## Politik

- 453 **MDK-Reformgesetz**  
Referentenentwurf für die Neuorganisation der Medizinischen Dienste
- 456 **Digitalisierungsrückstand deutscher Krankenhäuser: Bilanz und Ursachen**  
Zum WIdO-Krankenhaus-Report 2019  
Jan Eilrich
- 460 **Digital first, second, next – digitaler Wandel überall?**  
Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit
- 465 **Krankenhaus Rating Report 2019**  
Deutschen Krankenhäusern geht es wieder schlechter
- 467 **Berichtskultur stärken**  
MDK-Behandlungsfehlerbegutachtung 2018
- 468 **BMG-Referentenentwurf „Digitale Versorgungsgesetz“**
- 468 **Bundesrat gegen zusätzliche Kontrolle des G-BA**

- 469 **Sekundäre Datennutzung: Qualitätssicherungsdaten können beim IQTIG angefordert werden**

## Thema: Aus- und Weiterbildung

- 470 **Im Gespräch**  
mit Christine Vogler, Schulleiterin Wannsee-Schule e.V., designierte Leiterin Berliner Bildungscampus für Gesundheitsberufe von Charité und Vivantes
- 472 **„Robo-Challenge“ bei Vivantes**
- 474 **Neue Hochschule für medizinische Assistenzberufe**
- 476 **Geburtsmediziner: Ausbildungsstandort Leipzig erhalten!**
- 478 **Das Weiterbildungsprogramm Zercur Geriatrie®**  
Michaela Brooksiek, Kristina Oheim
- 482 **Neue Rollen in der Pflege**  
Implementierung eines Pflegeexperten APN-CC am Universitätsklinikum Regensburg  
Marc Dittrich, Alfred Stockinger, Susanne Schuster

## Qualität

- 487 **Die Rolle des klinischen Risikomanagers**  
Kompetenzen, Aufgaben und notwendige Qualifikationen  
Dr. Alexander Euteneier, MBA



Klinisches Risikomanagement wird zunehmend gesetzlich reguliert. Um den Aufgaben des klinischen Risikomanagements gerecht zu werden, ist eine Professionalisierung von Mitarbeitern zu Risikomanagern notwendig. Diese müssen neben den fachlichen Kompetenzen etwa über Methodenwissen und soziale und kommunikative Kompetenzen verfügen. Dabei sollten Risikomanager einen systemischen Ansatz verfolgen, der die fünf primären Aufgabenfelder wie Strukturen, Prozesse, Ergebnisse, Personalentwicklung und Patienteneinbindung umfasst.

Foto: josefmicic/fotolia

Seite 487

492 **Wartezeiten in der Notaufnahme**  
Bestandsaufnahme eines tolerierten Missstands  
Dr. Stephan Porten, Dr. Katharina Schmid

**Recht**

494 **Religiöse, weltanschaulich-kulturelle Wünsche und Vorstellungen von Patienten**  
Wie weit müssen Krankenhäuser darauf eingehen?  
Dr. Stephan Porten, Prof. Dr. Alexandra Jorzig

498 **Rechtsprechung: Abrechnung von Medikamenten bei teilstationären Aufenthalten**  
Ingo Schliephorst

499 **Recht und Praxis: Gerissene Brustimplantate – besondere Informationspflichten für Krankenhäuser**  
Andrea Hauser

501 **Steuerrecht: Erstattungsansprüche gesetzlicher Krankenkassen auf die Umsatzsteuer bei ambulanter Abgabe individueller Zubereitungen/ EuGH-Vorlage zur Umsatzsteuerbefreiung medizinischer Telefonberatungen**  
Peter Binger

**Aktuelles**

504 **DKI Versorgungsforschung**

506 **Terrorgefahr – Wie bereiten sich Krankenhäuser vor?**  
DKG-Symposium zu organisatorischen Besonderheiten im Krankenhaus



510 **Krankenhauspolitik: Wie geht's weiter?**  
62. Jahrestagung des Verbandes der Krankenhausdirektoren Deutschlands

513 **IT-Fachkräfte gewinnen, Organisation anpassen**  
Anja Wunsch

516 **Sicherheitskultur auf allen Ebenen**  
Jahrestagung des Aktionsbündnis' Patientensicherheit

518 **Aus Ländern und Verbänden**

523 **Aus den Häusern**

529 **Namen und Nachrichten**

533 **Veranstaltungen**

534 **Impressum**



**Bücher: 515**

**Markt**

535 **Aktuelle Produktinformationen**

537 **Unternehmens-/Marktentwicklung**

540 **Messen/Firmenveranstaltungen**

**Stellenmarkt**

542 **Stellenangebote**

Titelbild: shutterstock

Die Bedrohung durch terroristische Anschläge ist präsent. Auch Krankenhäuser können als Teil „kritischer Infrastruktur“ Angriffsziel sein. Die Kliniken müssen daher umdenken, sowohl in der Notfallversorgung als auch im eigenen Verhalten im Fall eines Anschlags. Terrorgefahr – Wie bereiten sich Krankenhäuser auf einen möglichen Anschlag vor? Im Rahmen eines DKG-Symposiums tauschten sich Experten zu organisatorischen Besonderheiten im Krankenhaus bei der Bewältigung terroristischer Anschläge aus.

Foto: shutterstock

Seite 506